

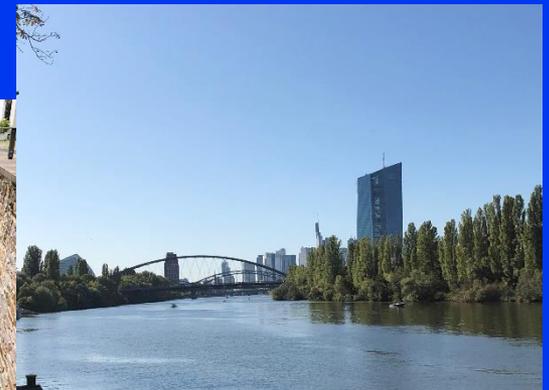
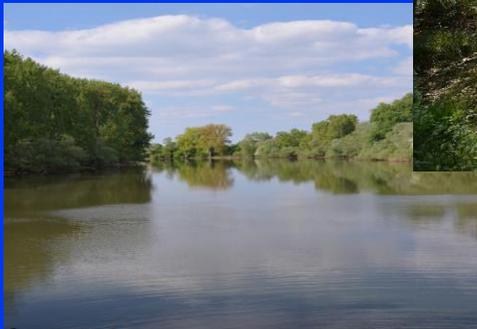
# Beirat zur Umsetzung der WRRL in Hessen

## Wiesbaden, 3. November 2020

Dr. Wilhelm Bouwer, HMUUKLV

# Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramm 2021 - 2027

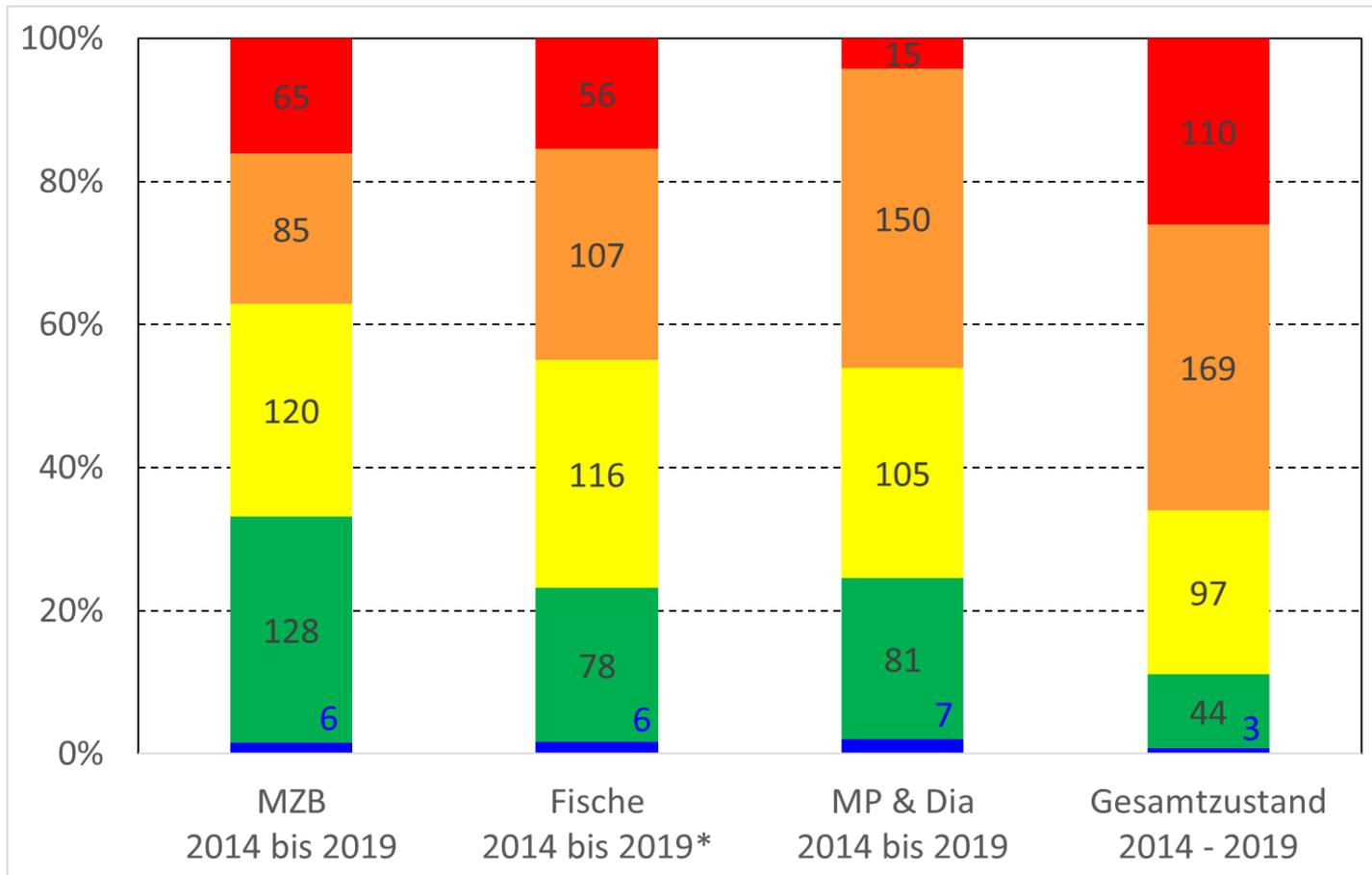
## Fortschreibung und neue Inhalte



## Übersicht

- Einführung
- Zustand der Gewässer
- Zielerreichung, Fristverlängerung und weniger strenge Bewirtschaftungsziele
- Stand der Maßnahmenumsetzung
- Aktualisierung Maßnahmenprogramm 2021 – 2027
- Ausblick
- Fazit

# Ökologischer Zustand/ Potential der Fließgewässer



18% → 33%

21% → 23%

12% → 25%

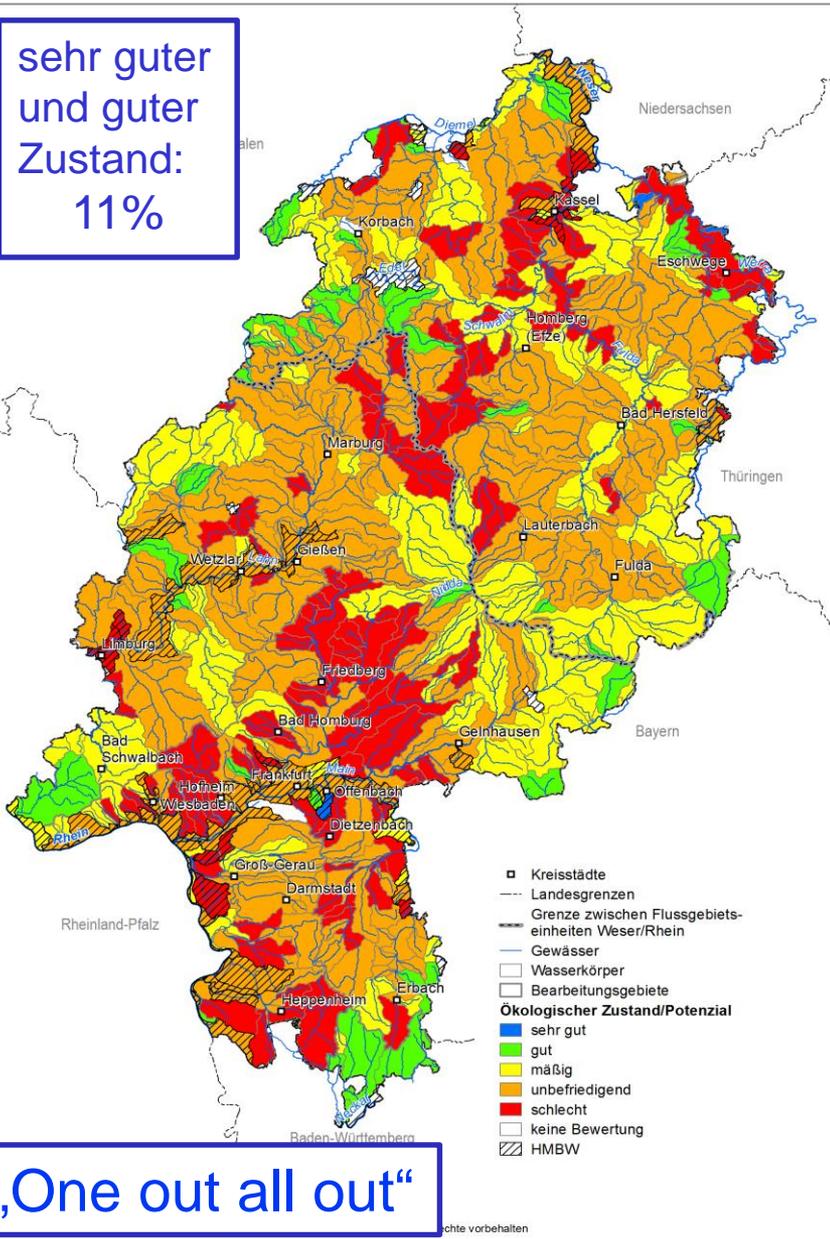
4,8% → 11%

Anteil WK in sehr gutem/guten Zustand  
im Vergleich 2004-2014 → 2014-2019

# Ökologischer Zustand/ Potential der Fließgewässer

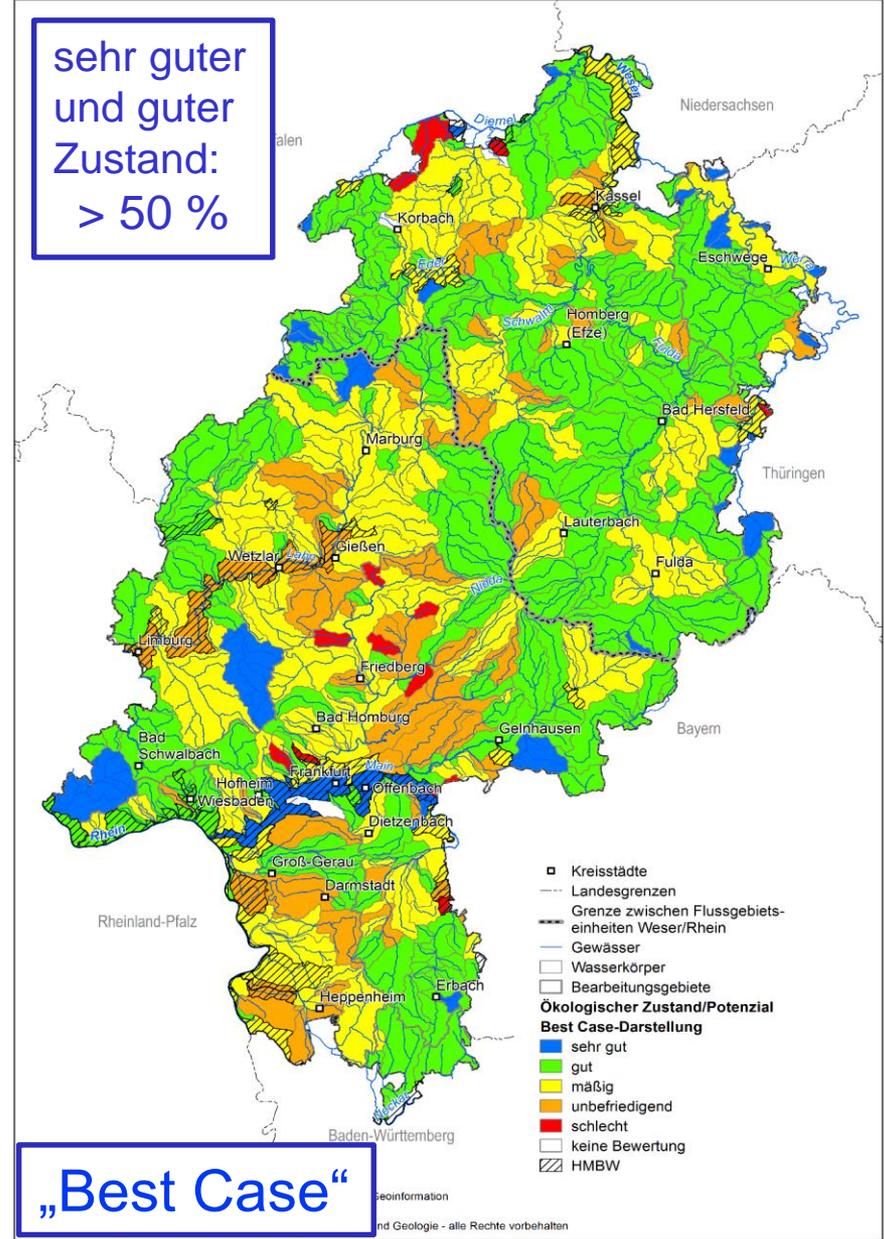
(Stand Juni 2020; Quelle HLNUG)

sehr guter  
und guter  
Zustand:  
11%



„One out all out“

sehr guter  
und guter  
Zustand:  
> 50 %

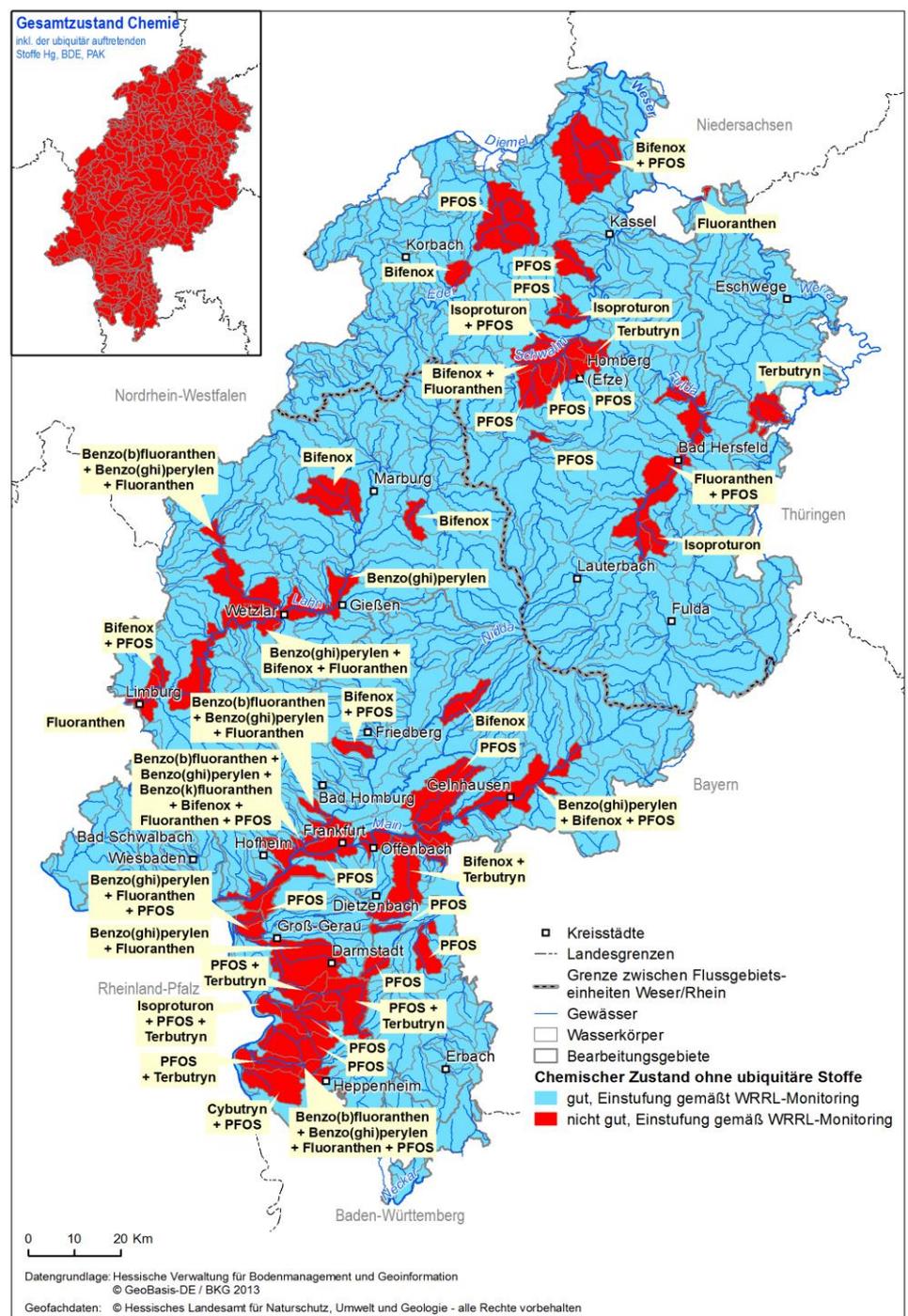


„Best Case“

# Chemischer Zustand in Fließgewässern

(Stand: 2020, Quelle: HLNUG)

→ 86 % der WK  
im guten Zustand  
ohne ubiquitäre Stoffe



# Zustand der Grundwasserkörper

## Mengenmäßiger Zustand

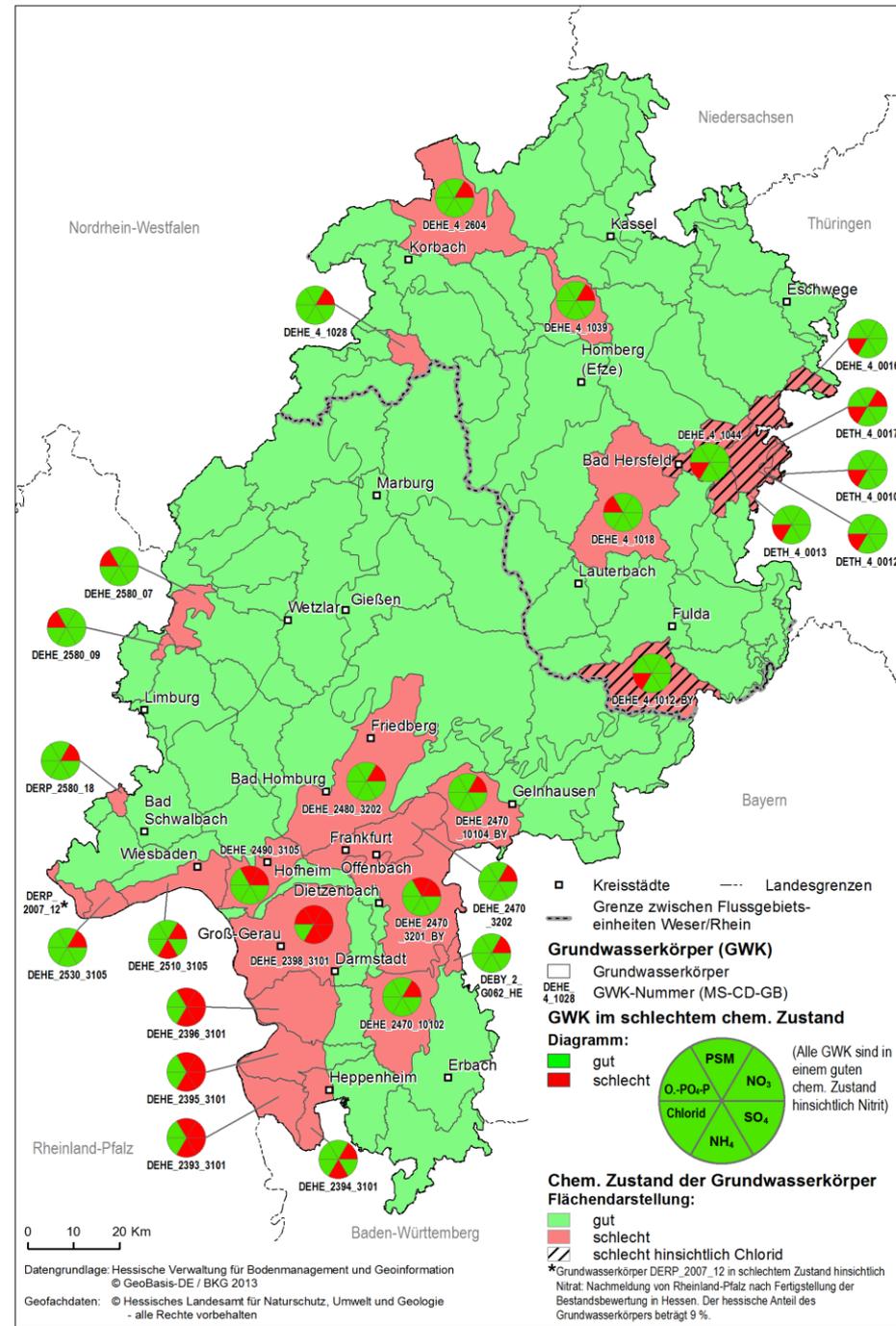
→ 100 % der GWK im guten  
Zustand

## Chemischer Zustand

→ 22 % der GWK im schlechten  
Zustand

(aufgrund von Nitrat, PSM, Ammonium,  
Sulfat, ortho-Phosphat und/oder  
Salzwasserversenkung)

(Stand: 2020, Quelle HLNUG)



# Umgang mit Fristverlängerungen und weniger strengen Bewirtschaftungszielen



## Fristverlängerung

### ■ bis 2027 aufgrund

- technischer Durchführbarkeit
- unverhältnismäßig hoher Aufwand
- natürlicher Gegebenheiten

### ■ nach 2027 aufgrund

- natürlicher Gegebenheiten

(Voraussetzung: Maßnahme zumindest „ergriffen“)

## Weniger strenge Bewirtschaftungsziele

- Restriktive Anwendung (u.a. Absenkung des Ambitionsniveaus, hoher Begründungsaufwand)

## Zielerreichung, weniger strenge Bewirtschaftungsziele Oberflächengewässer, Ökologie (mit flussgebietspez. Schadstoffen)

Einzugs- gebiet	Zielerreichung bis 2021	Zielerreichung bis 2027	Zielerreichung nach 2027	Weniger strenge BWZ
FGG Weser	46	63	69	5
FGG Rhein	14	57	168	4
Seen	3	-	8	
<b>Hessen (gesamt)</b>	<b>63</b>	<b>120</b>	<b>245</b>	<b>9</b>

Hessen: 437 Oberflächenwasserkörper

- 426 Fließgewässer und
- 11 Seen einschließlich der Talsperren ( $\geq 50$  ha).

## Zielerreichung, weniger strenge Bewirtschaftungsziele

Oberflächengewässer, Chemie (prioritäre ohne ubiquitäre Stoffe)

Einzugs- gebiet	Zielerreichung bis 2021	Zielerreichung bis 2027	Zielerreichung nach 2027	Weniger strenge BWZ
FGG Weser	159	2	22	-
FGG Rhein	209	1	33	-
Seen	8	2	1	-
<b>Hessen (gesamt)</b>	<b>376</b>	<b>5</b>	<b>56</b>	<b>-</b>

Hessen: 437 Oberflächenwasserkörper

- 426 Fließgewässer und
- 11 Seen einschließlich der Talsperren ( $\geq 50$  ha).

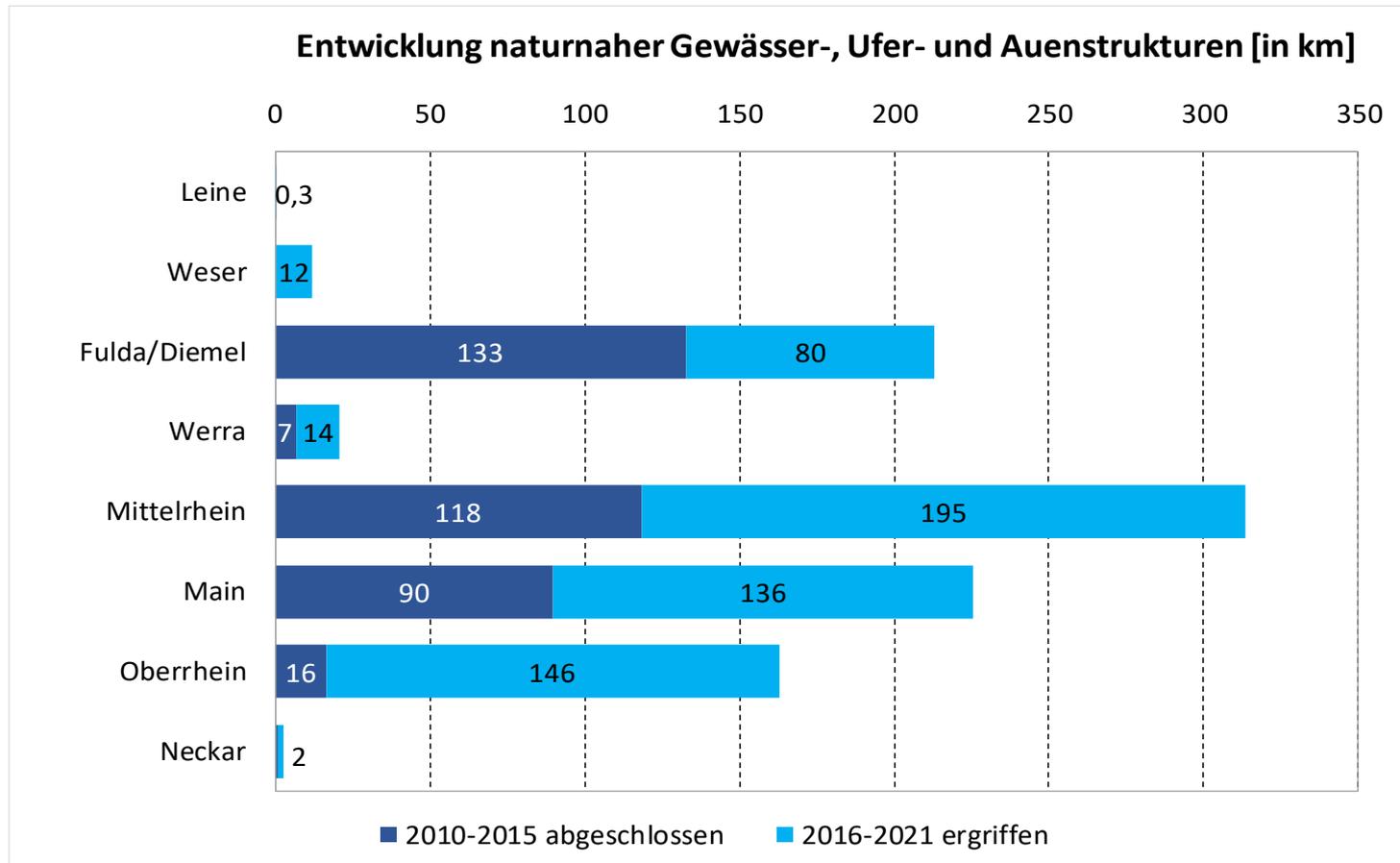
## Zielerreichung, weniger strenge Bewirtschaftungsziele

### Grundwasser, Chemie

<b>Einzugs- gebiet</b>	<b>Zielerreichung bis 2021</b>	<b>Zielerreichung bis 2027</b>	<b>Zielerreichung nach 2027</b>	<b>Weniger strenge BWZ</b>
FGG Weser	50	-	11	-
FGG Rhein	48	-	18	-
<b>Hessen (gesamt)</b>	<b>98</b>	<b>-</b>	<b>29</b>	<b>-</b>

Hessen: 127 Grundwasserkörper

# Stand Maßnahmenumsetzung Gewässerstruktur



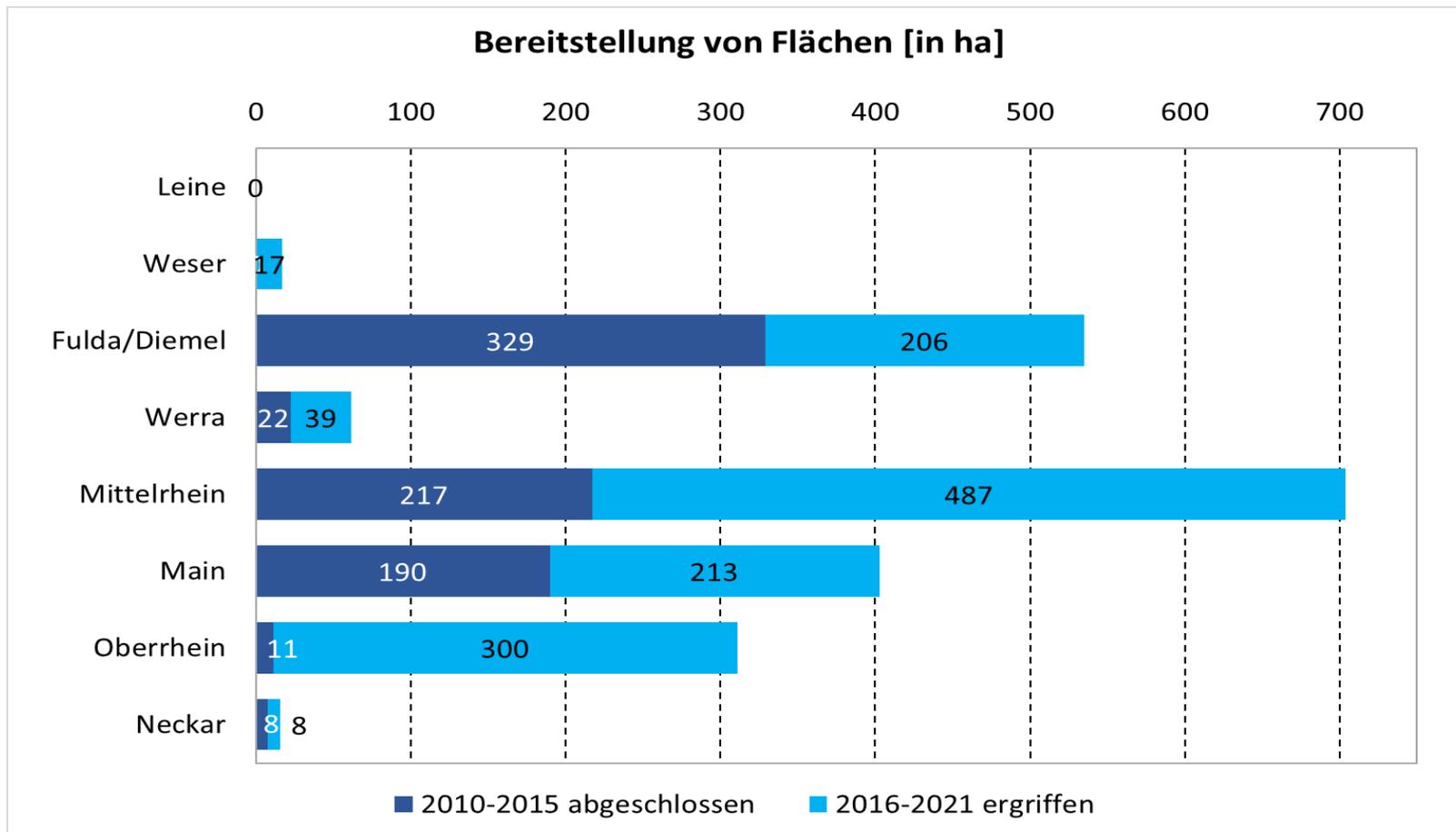
**364 km**

**587 km**

**Ist: 951 km**

**Soll 1.604 km**

# Stand Maßnahmenumsetzung Flächenbereitstellung



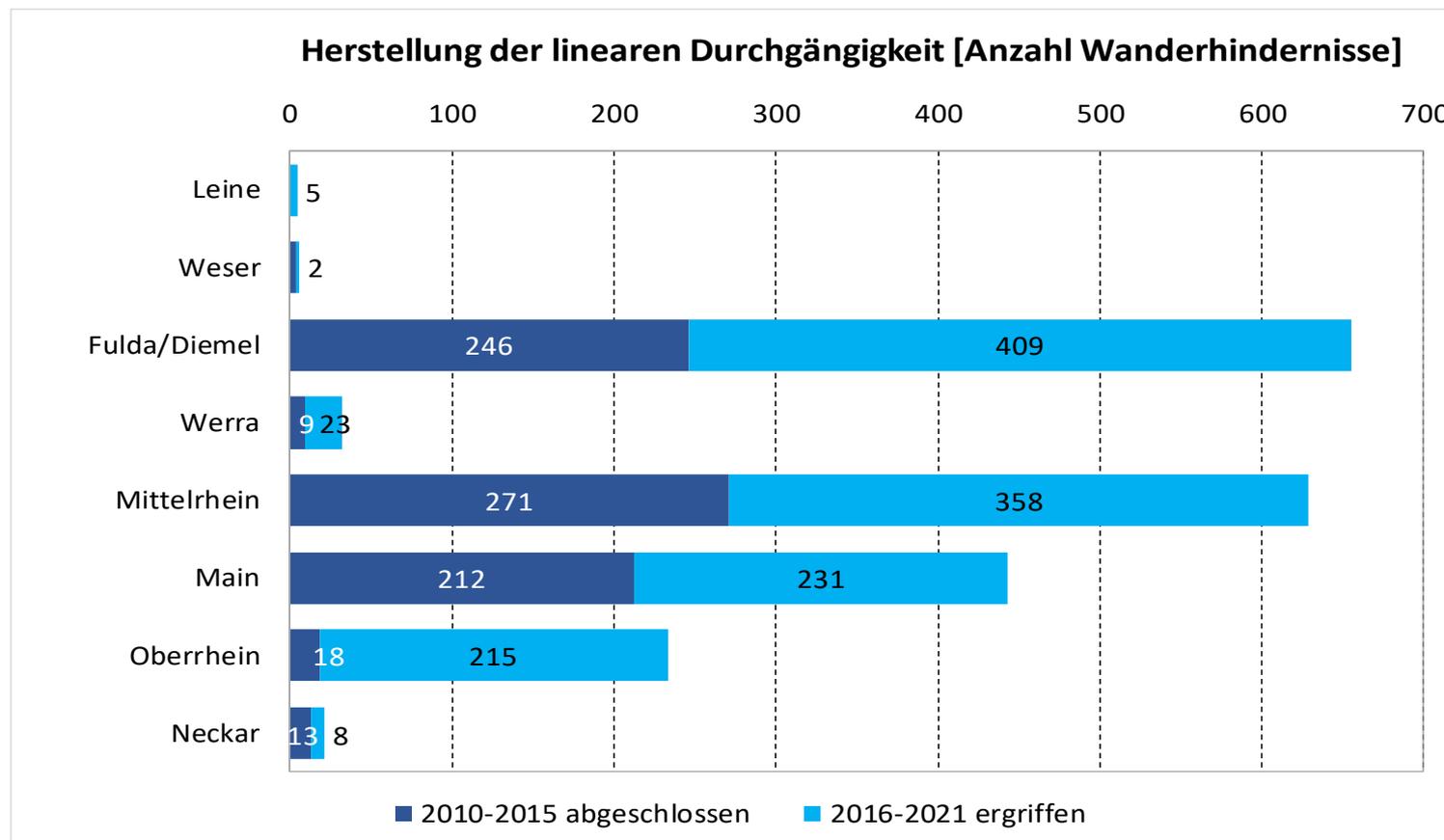
**777 ha**

**1.269 ha**

**Ist: 2.046 ha**

**Soll 3.285 ha**

## Stand Maßnahmenumsetzung Durchgängigkeit



773

1.251

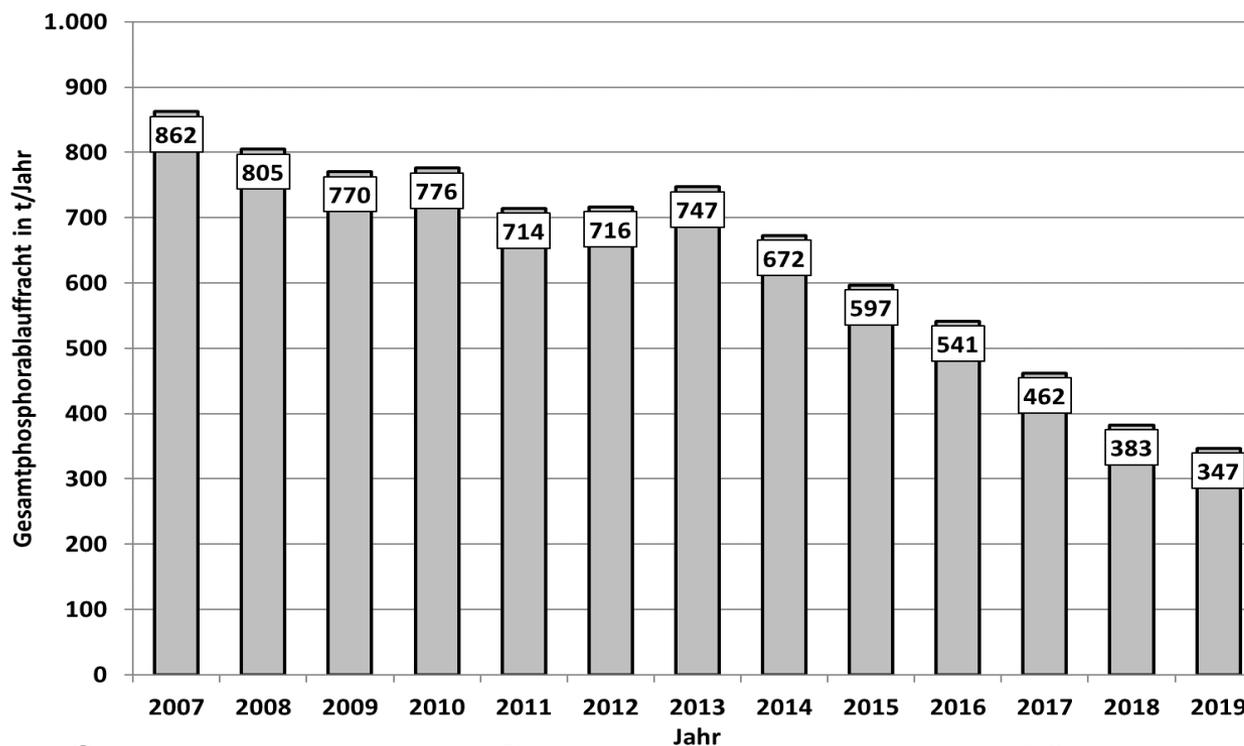
Ist: 2.024

Soll 3.385

## Stand Maßnahmenumsetzung Verminderung von Stoffeinträgen aus Punktquellen

- 2.735 Maßnahmen insgesamt
  - 1.753 abgeschlossen
  - 982 ergriffen (562 in Umsetzung bzw. Genehmigung,  
420 in Umsetzungsplanung)
  
- Davon 457 Maßnahmen zur P-Elimination:
  - 412 Kläranlagen: abgeschlossen
  - 45 Kläranlagen: ergriffen

## Auswertung Phosphorprogramm



Entwicklung der Gesamtposphorablauffrachten bei kommunalen Kläranlagen (Größenklassen 1 bis 5) zwischen 2007 und 2019. (Daten: HAA, Eigenkontrollwerte)

## Stand Maßnahmenumsetzung Verminderung von Stoffeinträgen aus Punktquellen

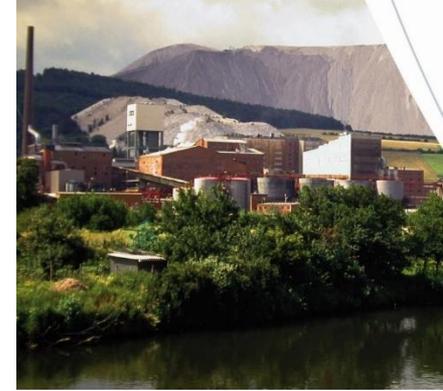
- Ergebnis Phosphorprogramm:
  - Phosphoreintrag der kommunalen KA hat sich durch P-Maßnahmen von 710 t/a im Berichtszeitraum 2009-2015 auf 347 t/a 2019 reduziert
  - trotzdem noch in gut 140 OWK in die KA einleiten  
Überschreitung Orientierungswert für Orthophosphat
- In knapp 140 OWK Überschreitung Orientierungswert für Ammonium
- Daraus ergibt sich weiterer Handlungsbedarf auch für Maßnahmen auf kommunalen KA, dieser wird im BP 2021-2027 weiter konkretisiert

## Maßnahmen Grundwasserschutz

- Ausweisung binnendifferenzierter belasteter Gebiete für Nitrat
  - Grundlage: Düngerecht (ab 2021)
- Festsetzung von Wasserschutzgebieten
- Gewässerschützende landwirtschaftliche Beratung:
  - Parameter: Nitrat, Ammonium, ortho-Phosphat (neu) und Sulfat (neu)
  - Beratungsleitfäden Ackerbau (seit 2018), Weinbau (seit 2020) und Gemüsebau (ab 2021)
  - reduzierte SBA-Düngeempfehlungen (ab 2021)
  - Modulsystem in den WRRL-Maßnahmenräume (ab 2022)
- Minimierung / Vermeidung von Pflanzenschutzmittel-Einträgen
  - Intensiv-Beratungsangebot in betroffenen Teilgebieten (GWK im schlechten chemischen Zustand) durch Officialberatung (ab 2022)
- HALM

## Maßnahmenumsetzung Salzreduzierung (BP Salz der FGG Weser)

- Einstapeln von Prozessabwässern
  - ab Ende 2021 (1,5 Mio. m/a)
  - ab Ende 2027 (vollständige Einstapelung)
- Multifunktionale standortabhängige Oberflächenabdeckung (MSO) der Halden
- Oberirdische Zwischenspeicherung und/oder Abtransport weiterer Salzabwässer im nötigen Umfang zur Erreichung der Zielwerte
- Einstellung der Versenkung ab Ende 2021



## Ausblick

- Kabinettsbefassung (November 2020)
- Offenlage der Entwürfe BP/MP vom 22.12.20 bis 22.06.21  
(Dokumente HE, FGG Rhein, FGG Weser)
- Auswerte-Tool für Stellungnahmen zum BP/MP
- Kommunalbereisung
- Feb./März 2021: Wasserforum als Online-Veranstaltung  
zum BP/MP 2021-2027
- Auswertung der Stellungnahmen, weitere Abstimmungen  
und Kabinettsbefassung
- 22.12.2021: Veröffentlichung

## Fazit

- Maßnahmenumsetzung ist gut vorangekommen
- Aktualisierung / Anpassungen von Maßnahmen
- Viele Maßnahmen auf den Weg gebracht
  - HWG: Funktion Gewässerrandstreifen gestärkt
  - DüV: viele neue Vorgaben mit positiver Wirkung
  - Programm 100 Wilde Bäche für Hessen
  - Hohe Landesförderung (330 Mio. € von 2010-2019)
  - Nutzung von Synergien (Naturschutz, Flurbereinigung, IKSP)
  - Fortschreibung HALM
  - Ggf. weitere Unterstützung durch neue GAP



## Fazit

- Weiterhin hohe Anstrengungen in allen Bereichen notwendig, um die Ziele der Richtlinie zu erreichen
- Maßnahmenumsetzung im Bereich:
  - Verbesserung der Gewässermorphologie
  - Wiederherstellung der Durchgängigkeit
  - Emissionsbegrenzung von Nährstoffen und Schadstoffen aus Punktquellen und diffusen Quellen
  - Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels
- Maßnahmenumsetzung braucht Zeit, bis die angestrebten Wirkungen messbar eintreten

